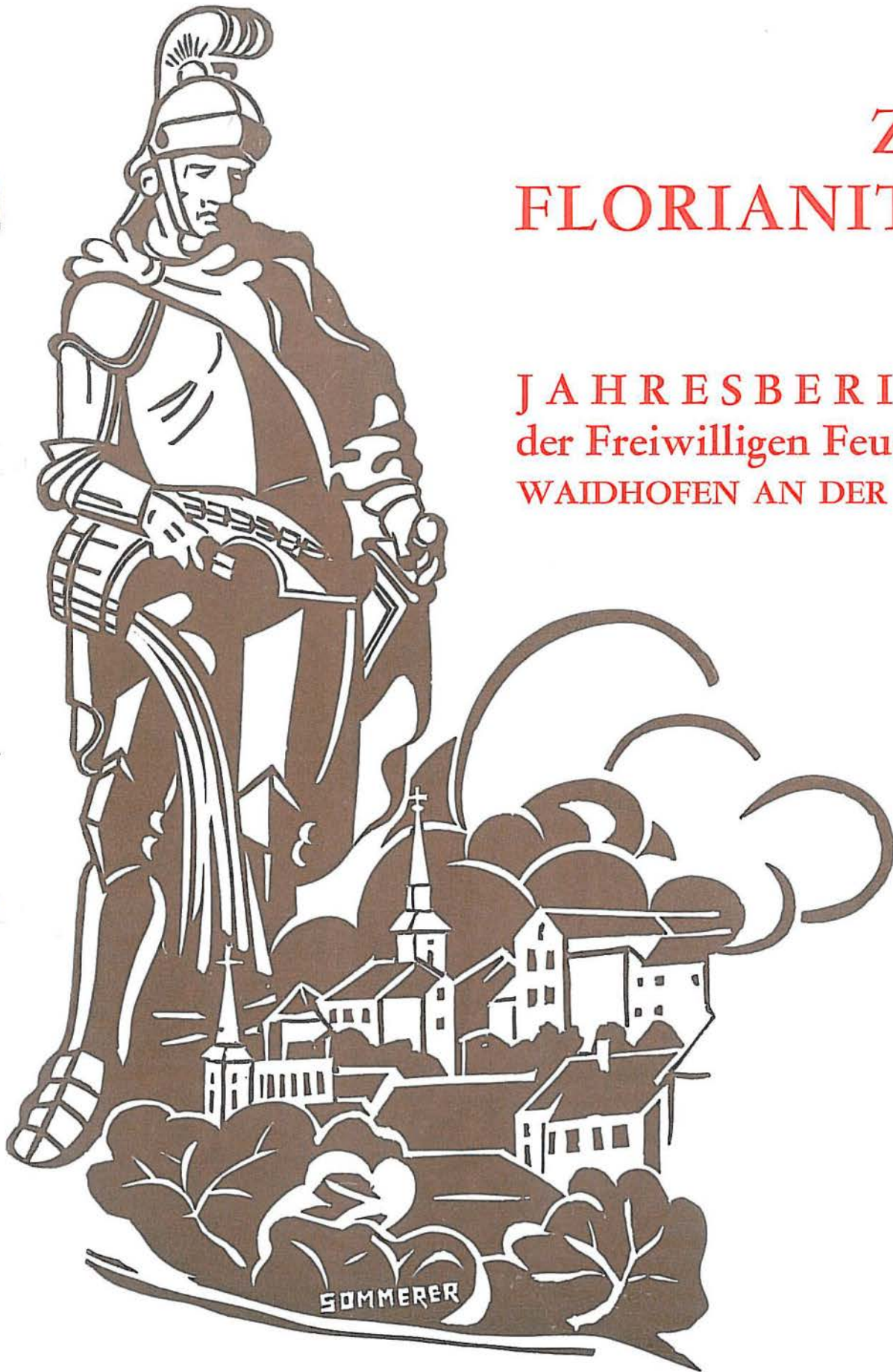


ZUM
FLORIANITAG
1970

JAHRESBERICHT
der Freiwilligen Feuerwehr
WAIDHOFEN AN DER THAYA



Sehr geehrte Gönner und Förderer,
werte unterstützende Mitglieder
der Freiw. Feuerwehr der Stadt Waidhofen !

Wie in den vorangegangenen Jahren wollen wir das Fest des hl. Florian benützen, der Bevölkerung unserer Stadt kurz zu berichten, was im Jahre 1969 in der Waidhofner Feuerwehr geschehen ist.

54 Männer bilden den aktiven Mannschaftsstand unserer Feuerwehr und 11 Reservemänner ergänzen diesen auf
65 Mitglieder.

Neu aufgenommen wurden im Jahre 1969 :

Herr Permann Otto und
Herr Novak Ladislaus.

Unser Kamerad Josef Wais hat am 15.11.1969 geheiratet.
Der Senior der Feuerwehr, Herr Litschauer Franz, wurde am 6. Juni 1969 95 Jahre alt.

Unserem Kameraden Heinz Franz konnten wir am 1.2.1969 zum 90. Geburtstag gratulieren.

Schulbesuch

Folgende Feuerwehrmänner besuchten die NÖ. Landesfeuerweherschule:

Funklehrgang:	Nehrer Manfred Lutzmayer Herbert Gabler Johann
F.u.B.Zugskd.t.Lehrgang:	Leidenfrost Ernst Eggenhofer Franz
Ölalarmkurs:	Leidenfrost Ernst Stellner Walter Weidenauer Josef Lutzmayer Herbert Fuhs Josef

Mit dem Silbernen Verdienstzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes wurde

Herr Günther Wandl

ausgezeichnet.

Wie üblich waren auch 1969 unzählige freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden für die Pflege und Wartung unserer Geräte und Fahrzeuge, sowie für die Organisation und Verwaltung der Feuerwehr und des Zeughauses nötig.

E i n s ä t z e :

	<u>Anzahl</u>	<u>Männer</u>	<u>Stunden</u>
Brände im Stadtgebiet	11	78	858
Brände in der Umgebung	11	92	1.012
Technische Einsätze	66	157	10.326

Brandsicherungsdienst bei diversen Veranstaltung in Waidhofen : 20 Mann à 9 Std., d.s. 180 Std.

Gefahrenre Kilometer bei Einsätzen : 1.233 km

Pumpenlaufzeit : 67 Std.

N e u a n s c h a f f u n g e n :

Im Jahre 1969 wurden neu angekauft:

- 1 Motorsäge
- 1 3 t-Greifzug
- 1 Batterieladestation für Handfunkgeräte
- 15 Wolldecken.

Der projektierte Beleuchtungswagen wurde fertiggestellt und steht nun zum Einsatz zur Verfügung. Das Stromaggregat versorgt 4-1.000 Watt leistende Halogenscheinwerfer, weiters 4-100 Watt (24 V) Handscheinwerfer und elektr. Pumpen, Kompressor und Schweißgerät. Für Einsätze im unwegsamem Gelände stehen 600 m Kabel zur Verfügung.

Obwohl unser Rüstfahrzeug nur noch bedingt einsatzfähig ist und den heutigen Anforderungen kaum noch gerecht wird, ersehen wir die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Stadt Waidhofen als dringend notwendig. In Verbindung mit dem Bau des 3. Hochbehälters dürfte die Ergiebigkeit der Hydranten im Stadtgebiet auch in der trockenen Jahreszeit gesichert und damit die Knappheit an Löschwasser bereinigt sein.

Unsere Sorge :

Durch die Versumpfung des Brauereiteiches ist ein wichtiger Löschwasserspender ausgefallen. Die Kosten der Räumung stehen in keinem Verhältnis zum Erfolg. Wir haben also keine größere Löschwasseranlage in und um die Stadt als die Thaya. Gerade diese ist für die Großbetriebe wie Lagerhaus, Molkerei und Fa. Piering fast unerreichbar. Genauso fallen der Stadtteich und der Jägerteich für die Löschwasserversorgung ebenfalls weg, da diese beiden Teiche zu weit entfernt sind und außerdem nach dem Abfischen kein Wasser führen.

Auch das Sirenengeheul wollen wir anlässlich des 100-jährigen Bestandes unserer Wehr im Jahre 1971 abstellen, oder nur auf Großeinsätze beschränken. Wir werden trotz hoher Kosten auf Funkalarm umstellen. Zur Finanzierung dieses Vorhabens soll heuer ein Sommerfest abgehalten werden. Diesmal in und um die alte Pfarrerscheune.

o - o - o - o

Im Jahre 1969 erhielten die NÖ. Feuerwehren (als Folge der Gemeindeordnung) ein neues Feuerwehrgesetz. Es trat am 1.1.1970 in Kraft. Seit 1.1.1970 ist die Freiwillige Feuerwehr Waichhofen kein Verein mehr, sondern eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Verein oder Körperschaft, das ändert an der Freiwilligen Feuerwehr gar nichts. Wir leiden weiterhin unter Geldmangel, wir dürfen weiterhin freiwillig und uneigennützig zu Bränden und Hilfe in Notlagen ausrücken und wir machen es gerne, wenn wir wissen, daß wir jemanden helfen, der in Not ist.

1969 ist ein großer Wunsch der Feuerwehr in Erfüllung gegangen. Durch einen mustergültigen Baueinsatz des Roten Kreuzes des Bezirkes konnte das neue Rote Kreuz-Haus bezogen werden und die Feuerwehr bezog die alte Rot-Kreuz-Garage. Endlich können wir die Türen der Fahrzeuge in der Garage öffnen. Wenn auch noch nicht alles Platz hat, so haben wir doch das Notwendigste und Wertvollste unter einem Dach.

Dafür sagen wir Feuerwehrleute allen Rot-Kreuz-Männern, vom Bezirkshauptmann bis zum jüngsten Helfer

D a n k e s c h ö n .

Dank sagen wir auch allen Gönnern und Förderern der Feuerwehr, der gesamten Bevölkerung der Stadt und Umgebung. Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung, damit wir noch schneller und besser helfen können.

Die jüngeren Männer und Burschen aber fordern wir auf :

WERDET AKTIVES MITGLIED DER WAIDHOFNER FEUERWEHR.

Für das Kommando :

Ernst Leidenfrost
FKdt.Stv.

Adolf Walter
Bez.Fw.Kdt

DANK DES GEMEINDERATES

AN DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR !

Im Namen des Gemeinderates unserer Stadt danke ich allen Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr für alles, was sie im Dienste des Nächsten im abgelaufenen Berichtsjahr selbstlos geleistet haben. Sie haben viele Stunden ihrer Freizeit für Übungen, Schulungen, Kurse und Einsätze verbracht. Der Gemeinderat weiß das zu würdigen.

Unsere Freiwillige Feuerwehr braucht dringend Leute und daher richte ich wieder die große Bitte an alle geeigneten Männer unserer Stadt aus allen Berufsständen, sich zum Dienst in der FEUERWEHR zu melden. Alle, die bisher zu unserer Wehr gestoßen sind, fühlen sich bei ihr wohl und sind ganz in die Kameradschaft hineingewachsen.

Besonders freuen wir uns, daß durch den Neubau des Rot-Kreuz-Gebäudes unsere Wehr über mehr Garagenraum verfügen kann, um die vielen wertvollen Geräte aufzunehmen.

G u t W e h r !

Franz LEISSER e.h.
Bürgermeister

FREIWILLIGE FEUERWEHR
der Stadt Waidhofen a.d.Thaya

Postgebühr
bar bezahlt

An eine

W O E N P A R T E I

in Waidhofen an der Thaya

=====